

Essenz: Liebliche Kinder, bemüht euch zuerst selbst darum, ein wahres Einkommen zu verdienen und inspiriert dann eure Freunde und Verwandten ebenfalls dazu. Wohltat beginnt zu Hause.

Frage: Mit welcher Methode kann Glück und Wohlbefinden erreicht werden?

Antwort: Reinheit. Wo Reinheit ist, dort sind Glück und Wohlbefinden. Der Vater gründet die reine Welt, das Goldene Zeitalter. Dort gibt es keine Laster. Anbeter von Gottheiten können nie die Frage stellen, wie die Welt ohne Laster weiter bestehen kann. Geht jetzt in die Welt der Behaglichkeit. Vergesst deshalb diese unreine Welt. Erinnert euch an das Land des Friedens und an das Land des Glücks.

Om Shanti. Die Bedeutung von „Om Shanti“ wurde euch Kindern erklärt. Shiv Baba kann „Om Shanti“ sagen, und auch die Saligram Kinder sagen: „Om Shanti“. Die Seele sagt: „Om Shanti“. Das bedeutet, sie ist der Sohn des Vaters der Stille. Es ist nicht notwendig, in den Dschungel zu gehen, um Frieden zu finden. Seelen sind sowieso Stille, wozu dann verschiedene Methoden ausprobieren? Der Vater sitzt hier und erklärt es. Ihr bittet den Vater, zu kommen, um euch in eine Welt des Glücks und der Behaglichkeit zu bringen. Alle Menschen wünschen sich Wohlbefinden und Glück. Bevor ihr Frieden und Glück erfahren könnt, wird Reinheit benötigt. Reine Seelen werden „rein“ genannt und unreine nennt man „unrein“. Jene aus der unreinen Welt flehen: „Komm und bringe uns in die reine Welt!“ Er ist derjenige, der euch aus der unreinen Welt befreit und euch in die reine Welt bringt. Im Goldenen Zeitalter gibt es Reinheit und im eisernen Zeitalter Unreinheit. Dort ist die Welt, die frei von Mängeln ist, während dies die fehlerhafte Welt ist. Ihr Kinder wisst, dass die Weltbevölkerung weiter zunimmt. Das Goldene Zeitalter ist die makellose Welt und deshalb muss es dort definitiv weniger Menschen geben. Wer werden diese wenigen Menschen sein? Es gibt im Goldenen Zeitalter bestimmt das Königreich der Gottheiten. Jene Welt nennt man „Welt der Behaglichkeit und Welt des Glücks“. Dies hier ist die Welt des Leids. Nur der eine Höchste Vater, die Höchste Seele, kann das Land des Leides ins Land des Glücks verwandeln. Es ist zweifellos der Vater, der euch die Erbschaft des Glücks geben wird. Der Vater weist euch an: Vergesst jetzt das Land der Sorgen und des Leides und erinnert euch an das Land des Friedens und an das Land des Glücks. Das nennt man: Manmanabhav. Der Vater kommt und vermittelt euch Kindern eine Vision vom Land des Glücks. Er inspiriert das Ende des Landes des Leides und bringt euch ins Land des Friedens. Versteht diesen Kreislauf. Ihr lebt 84mal. Diejenigen, die zuerst ins Land des Glücks kommen, sind diejenigen, die 84 Leben haben. Wenn ihr euch nur an so viel erinnert, könnt ihr Meister des Landes des Glücks werden. Der Vater erläutert: Kinder, erinnert euch an das Land des Friedens und dann an eure Erbschaft, das heißt, erinnert euch an das Land des Glücks. Ihr geht zuerst ins Land des Friedens, deshalb betrachtet euch als Meister vom Land des Friedens, Brahmand. Ihr werdet diese Welt immer mehr vergessen, wenn ihr euch, wo immer ihr geht und steht, als Bewohner jenes Ortes betrachtet. Das Goldene Zeitalter ist das Land des Glücks, aber nicht jeder kann ins Goldene Zeitalter gehen. Nur jene, welche die Gottheiten anbeten, werden diese Zusammenhänge verstehen. Dieses Studium, das der wahre Vater lehrt, ist das wahre Einkommen. Alles andere sind falsche Einkünfte. Das wahre Einkommen ist das der Wissensjuwelen, während vergänglicher Reichtum und Wohlstand falsche Einnahmen sind. Vom Kupfernen Zeitalter an habt ihr falschen Lohn verdient. Die Belohnung dieses wahren Einkommens beginnt am Anfang des Goldenen Zeitalters und reißt am Ende des Silbernen Zeitalters ab. Das heißt, ihr erhaltet die Belohnung für einen halben Kreislauf. Dann beginnt das falsche Einkommen, wodurch ihr vergängliches Glück erfährt. Einzig und allein der Ozean des Wissens gibt euch diese unvergänglichen Wissensjuwelen. Der wahre Vater befähigt euch dazu, wahre Einkünfte zu verdienen. Bharat war das Land der Wahrheit und ist jetzt zum Land der Unwahrheit geworden. Kein anderes Land kann „Land der Wahrheit“ und „Land der Unwahrheit“ genannt werden. Gott, der Herrscher, die Wahrheit, ist der Schöpfer vom Lande der Wahrheit. Gott ist der einzige wahre Vater; alle anderen sind „falsche“ Väter. Im Goldenen Zeitalter habt ihr wahre Väter, weil es dort überhaupt keine Unwahrheit und keine Verfehlungen gibt. Dies ist das Land der fehlerhaften Seelen, während jenes die Welt der wohltätigen Seelen ist. Bemüht euch deshalb jetzt sehr, dieses wahre Einkommen zu verdienen. Diejenigen, die im letzten Kreislauf Einkünfte verdient haben, werden es wieder tun. Verdient zuerst selbst diese wahren Einkünfte und inspiriert dann eure Familien dazu, dieses wahre Einkommen zu verdienen. Wohltat beginnt zu Hause. Mit dem Wissen der Allgegenwart kann kein Bhakti ausgeführt werden. Wenn alles Formen Gottes sind, wer ist dann derjenige,

den sie anbeten? Bemüht euch deshalb, sie aus diesem Treibsand herauszuziehen. Wie können Sannyasis die Wohltat zu Hause ausführen? Erstens können sie euch nichts von ihrem Haushalt erzählen. Fragt sie: „Warum könnt ihr uns nichts darüber sagen? Wir sollten es wenigstens wissen.“ Was würde es ausmachen, wenn sie euch erzählen würden: „Ich habe dieser Familie angehört und habe dann die Entsagung gewählt.“ Wenn jemand euch fragt, dann könnt ihr es ihm sofort berichten. Sannyasis haben viele Anhänger. Wenn ein Sannyasi ihnen mitteilen könnte, dass es nur einen Gott gibt, dann würden seine Anhänger ihn anzweifeln und fragen: „Wer hat dir dieses Wissen vermittelt?“ Wenn er antworten würde, dass es die BKs waren, dann wäre sein „Geschäft“ am Ende. Warum sollte jemand auf diese Weise seine Ehre verlieren wollen? Keiner würde ihnen mehr Essen geben. Deshalb ist es sehr schwierig für die Sannyasis. Vermittelt zuerst euren Freunden und Verwandten das Wissen. Inspiriert sie dazu, ein wahres Einkommen zu verdienen, durch das sie für 21 Leben Glück erlangen können. Das ist sehr leicht. Aber es ist im Schauspiel festgelegt, dass es so viele Schriften und Tempel usw. gibt. Die Bevölkerung dieser unreinen Welt fleht: „Komm und bring uns in die reine Welt.“ Es ist jetzt 5.000 Jahre her, dass das Goldene Zeitalter existiert hat. Sie behaupten, dass das Eiserne Zeitalter Hunderttausende von Jahren andauere. Wie können dann die Menschen verstehen, wann und wo es das Land des Glücks gab? Sie vermuten, dass eine große Vernichtung stattfinden wird und danach das Goldene Zeitalter kommt. Zuerst kommt Shri Krishna am Daumen nuckelnd auf einem Pipalblatt angeschwommen. Sie haben alles völlig verdreht. Der Vater erklärt: Ich erzähle euch jetzt durch Brahma die Essenz aller Veden und Schriften. Deshalb stellen sie Brahma mit den Schriften in seiner Hand und aus der Nabelschnur Vishnu auftauchend dar. Brahma lebt allerdings hier. Die Schriften existieren nicht in der Subtilen Region. Brahma muss hier sein. Vishnu, die Doppelform von Lakshmi und Narayan, ist ebenfalls hier vorhanden. Brahma wird Vishnu und dann wird Vishnu Brahma. Ob nun Brahma aus Vishnu hervorging oder Vishnu aus Brahma, gilt es zu verstehen. Nur diejenigen, die gut lernen, werden jedoch diese Zusammenhänge verstehen. Der Vater sagt: Es geht darum, diese Sachverhalte immer tiefer zu verstehen, bis ihr eure Körper verlasst. Ihr seid zu 100% unvernünftig geworden und Bankrott gegangen. Ihr wart einmal kluge Gottheiten und werdet jetzt wieder solche Gottheiten. Menschen können niemanden in Gottheiten verwandeln. Ihr wart jene Gottheiten und während eurer 84 Leben habt ihr eure himmlischen Grade völlig verloren. Ihr hattet große Behaglichkeit im Land des Glücks, während ihr jetzt ruhelos geworden seid. Jetzt könnt ihr das Konto der 84 Leben erklären. Es ist leicht zu kalkulieren, wie viele Leben die Moslems, die Buddhisten, Christen, Sikhs und all die anderen Sekten und Gruppierungen haben. Nur die Einwohner Bharats werden Meister des Himmels. Der Setzling wird jetzt gepflanzt. Wenn ihr einmal selbst die Erklärung dieses Wissens verstanden habt, dann leitet es an eure Mutter, euren Vater und an eure Schwestern und Brüder weiter. Obwohl ihr zu Hause bei euren Familien lebt, bleibt wie eine Lotosblume. Lasst dann den Slogan „Wohltat beginnt zu Hause“ wahr werden. Berichtet allen im Haus eurer Eltern und auch im Haus eurer Schwiegereltern etwas über dieses Wissen. Auch im Geschäftsleben versuchen sie zuerst, ihre eigenen Brüder zu Geschäftspartnern zu machen. Hier ist es ebenso. Es gibt einen Lobgesang über eine Kumari, die das Ansehen ihres Elternhauses und des Hauses ihrer Schwiegereltern erhöht. Unreine können niemanden erhöhen. Welche Kumaris tun dies also? Ihr Brahma Kumaris seid es, Brahmas Töchter. Es gibt hier auch einen Tempel von Halb-Kumars und Kumaris. Das ist euer Denkmal. Nur ihr wisst, dass der Dilwala Tempel euer Denkmal ist. Wir sind gekommen, um Bharat wieder zum Himmel zu machen. Der Dilwala Tempel trifft es genau. Der Himmel wird an der Decke dargestellt, aber in Wirklichkeit existiert der Himmel hier unten. Die Raja Yoga Tapasya findet ebenfalls hier unten statt. Diejenigen, die den Dilwala Tempel erbaut haben, kennen von keinem von ihnen die Bestimmung. Sie sollten über diejenigen Bescheid wissen, deren Tempel es ist. Sie haben Jagadpita, Jagadamba, Adi Dev und Adi Devi darin sitzend dargestellt. Achcha, wessen Kind ist Adi Dev? Shiv Babas. Die Halb-Kumars und Kumaris sitzen alle hier und praktizieren Raja Yoga. Der Vater sagt: Manmanabhav. Dann werdet ihr die Meister des Paradieses. Erinnert euch an die Befreiung und an das Land der Befreiung. Das ist euer wahres Denkmal. Jene Anbeter jedoch wissen überhaupt nichts. Dies ist eure Entsagung. Die Entsagung der Jains ist sehr schwierig. Ihr System, sich das Haar auszureißen, ist so hart, während es hier der leichte Raja Yoga ist. Dies ist auch ein Familienweg. Es ist im Schauspiel so festgelegt. Ein Weiser der Jains hat seine eigene neue Religion gegründet. Aber das könnt ihr nicht „ursprüngliches, ewiges Gottheitentum“ nennen. Es ist jetzt verschwunden. Jemand hat die Jain Religion angefangen und sie hat sich fortgesetzt. Auch das ist im Schauspiel vorgesehen. Adi Dev wird „Vater“ genannt und Jagadamba wird „Mutter“ genannt. Jeder weiß,

dass Brahma Adi Dev ist. Sie werden auch Adam und Bibi und Adam und Eva genannt. Die Christen wissen nicht, dass Adam und Eva jetzt in Tapasya sitzen. Sie sind die Köpfe des menschlichen Stammbaums. Der Vater sitzt hier und erklärt all diese Geheimnisse. Es gibt so viele Tempel für Shiva, Lakshmi und Narayan, deshalb solltet ihr ihre Biographie kennen. Der Vater, der Ozean des Wissens, sitzt hier und erklärt auch dies. Es ist der Höchste Vater, die Höchste Seele, der als „der von Wissen erfüllte“, „der Wissensozean“ und „der Ozean der Glückseligkeit“ bezeichnet wird. Keiner der Weisen oder der heiligen Männer kennt das Lob des Höchsten Vaters, der Höchsten Seele. Sie behaupten einfach, Gott sei allgegenwärtig. Wessen Lob singen sie dann? Weil sie Gott nicht kennen, bezeichnen sie sich selbst als „Shivohum“ (Ich bin Shiva). Sonst ist das Lob der Höchsten Seele so erhaben. Er ist der Same des menschlichen Weltbaumes. Die Moslems behaupten auch, dass Khuda (Gott) uns erschaffen habe und wir Seine Schöpfung wären. Die Schöpfung selbst kann nicht der Schöpfung eine Erbschaft geben. Niemand versteht, dass die Schöpfung eine Erbschaft vom Schöpfer erhält. Der Same ist die Wahrheit und das bewusste Wesen. Er verfügt über das Wissen vom Anfang, der Mitte und dem Ende der Welt. Die Menschen können die Zusammenhänge über Anfang, Mitte und Ende nicht wissen; das kann nur der Same. Der Same ist bewusst und deshalb muss Er sicherlich alles wissen. Nur Er kommt und vermittelt euch das Wissen vom Anfang, der Mitte und dem Ende des ganzen Weltkreislaufs. Stellt auch eine Tafel auf, worauf steht: Wenn ihr diesen Kreislauf kennt, könnt ihr im Goldenen Zeitalter die Herrscher der Welt werden, das heißt, ihr könnt Könige des Himmels werden. Das ist eine ganz leichte Angelegenheit! Der Vater weist euch an: Erinnert euch an mich, so lange ihr lebt. Ich gebe euch persönlich das Mantra, welches den Geist diszipliniert. Erinnert euch jetzt an den Vater. Durch die Erinnerung werdet ihr von euren Tugendlosigkeiten befreit. Wenn ihr fortwährend den Kreislauf der Selbsterkenntnis dreht, werdet ihr in der Lage sein, Maya den Kopf abzuschneiden. Ich werde euch Seelen reinigen und nach Hause zurückbringen. Dann werdet ihr satopradhane Körper erhalten. Dort gibt es keine Laster. Die Menschen fragen: „Wie kann die Welt sich ohne Laster fortsetzen?“ Sagt ihnen: „Vielleicht seid ihr doch keine Anbeter der Gottheiten, obwohl ihr Lakshmi und Narayan lobpreist, indem ihr behauptet, sie seien völlig frei von Lastern.“ Die Mutter und der Vater der Welt sind von Lastern frei. Sie werden rein von unrein, indem sie Raja Yoga Tapasya ausüben und werden Meister des Himmels. Ihr führt Tapasya aus, um reine, menschenfreundliche Seelen zu werden. Achcha.

Den lieblichsten, geliebten, lange verlorenen und jetzt wiedergefundenen Kindern, Liebe, Grüße und Guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt Namaste zu den spirituellen Kindern.

Essenz für Dharna:

1. Um diese alte Welt aus euren Gedanken zu entfernen, betrachtet euch, wo immer ihr geht und steht, als Bewohner des Landes des Friedens. Verdient wahre Einkünfte, indem ihr euch an das Land des Friedens und das Land des Glücks erinnert und auch andere dazu inspiriert, es ebenfalls zu tun.
2. Werdet durch Ausübung von Raja Yoga Tapasya menschenfreundliche Seelen. Dreht immer den Kreislauf der Selbsterkenntnis, damit Mayas Kopf abgeschnitten werden kann.

Segen: Mögt ihr Meister-Spender sein, die Samen von guten Wünschen für alle Seelen säen. Wartet nicht auf die Früchte, sondern fahrt fort, Samen guter Wünsche für alle Seelen zu säen. Alle Seelen erwachen bestimmt zur richtigen Zeit. Selbst wenn jemand gegen euch ist, lasst nicht von eurem Gefühl der Barmherzigkeit ab. Widerstand, Beschuldigungen und Verleumdungen werden wie Dünger wirken und gute Früchte hervorbringen. In dem Ausmaß in dem sie euch beschuldigen, werden sie euer Lob singen. Werdet darum Meister-Spender und fahrt damit fort, für alle Seelen gute Wünsche zu haben, durch eure Einstellung, Schwingungen und Worte.

Slogan: Jene Kinder die stets mit dem Ozean der Liebe, des Glücks, des Friedens und der übersinnlichen Freude vereint sind, sind wahre Tapaswis.

* * * O m S h a n t i * * *